



Im Kranhaus wird neueste Krantechnik erlebbar

Es war der Grieche Archimedes, der sich bereits in der Antike um die Hebeteknik verdient gemacht hat. Die Archimedesstraße im oberbergischen Gummersbach führt daher nicht ohne Grund zum neuen Verkaufs- und Schulungszentrum der Abus Kransysteme GmbH auf dem Kopf des Gewerbegebiets Sonnenberg.

➤ Auf den schlichten Namen „Kranhaus“ hat der Hallenkranhersteller Abus sein neues Ausstellungs- und Seminarzentrum getauft. In dem seit 2014 entstehenden und im Sommer 2016 eingeweihten Gebäudekomplex will der Kranbauer zukünftig seine Kunden empfangen, Produkte präsentieren und Schulungen durchführen.

In der Kranhalle auf 1 650 Quadratmeter zeigen die Oberberger über 35 vollfunktionsfähige Lauf- und Leichtkrananlagen, an denen Kunden und Interessierte die Vorzüge des Abus-Portfolios selbst erleben können. Im 800 Quadratmeter großen Technikbereich werden einzelne Bestandteile der Krantechnik begreifbar gemacht: Hier können Besucher zum Beispiel einen Kastenträger von innen begehen, in einem Fahrkorb an einem Fahrwerksträger fahren oder den 120-Tonnen-Seilzug GM 7000 selber steuern.

Mitfahrkran und Schulungszentrum Das Highlight des vieretagigen Baus in offener Galeriebauart ist der begehbare Zweiträgerlaufkran, auf dem die Gäste in acht Meter Höhe mitfahren können, um das Fahrgefühl und -verhalten ihres neuen Krans selber zu erleben. Der Kranträger dient dabei auch als Übergang von der Kranhalle zu den Besprechung-, Aufenthalts- und Lounge-Räumen und dem Gastronomiebereich.

Ebenfalls im Kranhaus empfangen möch-

te Abus zukünftig seine Bestandskunden. In der oberen Etage wurde die Kranwerkstatt eingerichtet, das neue Schulungszentrum für Seminare zur Instandhaltung, Prüfung und Montage von Abus-Kranen. In zwei Werkstattsräumen können hier theoretische und praktische Grundlagen für Instandhalter und Servicefachleute gelegt werden. Für Arbeiten an Antrieben und Hubwerken stehen Arbeitsinseln zur Verfügung. Einstellungen

„Im Kranhaus können Kunden und Interessierte über 35 vollfunktionsfähige Lauf- und Leichtkrananlagen aus dem Abus-Portfolio ausprobieren und testen“

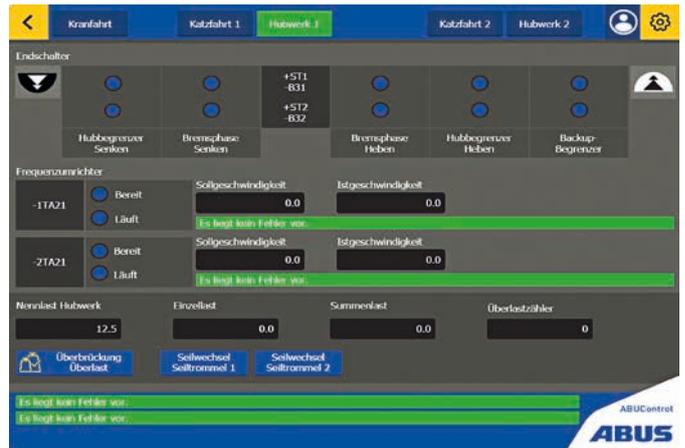
und Verdrahtungen können an mehreren voll funktionsfähigen Kranen mit ebenerdig zugänglicher Zentralelektrik vorgenommen werden. Zum Austausch und für Pausen stehen die Kranwerkstatt-Lounge und die Dachterrasse zur Verfügung.

Für die Zukunft gerüstet An das Kranhaus schließen zwei ebenfalls neu errichtete Bürogebäude mit Platz für über 300 Abus-Mitarbeiter an. In moderner Open Office-Architektur arbeiten hier auf 7 100 Quadratmeter nahezu alle Verwaltungsbereiche, die

für die Auftragsabwicklung benötigt werden. Angefangen beim Vertrieb über die Technik bis hin zu Montageplanung, Service und Ersatzteilverkauf. Das Gelände wurde zuletzt 2010 auf die heutigen insgesamt 20 Hektar erweitert. Bereits seit 2011 baut Abus an diesem Standort schwere Laufkrane. Sowohl für Verwaltungsbereiche als auch Produktionsstätten stehen noch weitere Geländebereiche zur Expansion zur Verfügung.

Neben Kunden und Interessierten möchte Abus in Zukunft verschiedene Zielgruppen ansprechen und im Kranhaus willkommen heißen. Dazu gehören auch Fachleute aus dem Industrie- und Gewerbebau sowie der Intralogistik. Aber auch Fach- und Kompetenztagungen der firmennahen Branchen, Schüler- und Studententage sowie Tage der offenen Tür sind angedacht, um das Unternehmen in breitem Spektrum zu präsentieren.

ABUControl – die intelligente Kransteuerung Die komfortable Einstellung sämtlicher Kranparameter vom Laptop oder Tablet aus sowie zahlreiche Sicherheits- und Komfortfeatures bietet die neue Steuerungsgeneration ABUControl. Bemerkenswert sind dabei die für einen Serienlaufkran neuartigen Features. Highlight ist die Pendeldämpfung, die ungewollte Bewegungen der Last verhindert. Das System basiert auf mathematischen Berechnungen und den aktuellen Messwerten der



◀ (v.li.n.re.) Im neuen Kranhaus will Hallenkranhersteller Abus zukünftig seine Kunden empfangen, Produkte präsentieren und Schulungen durchführen (Foto: Abus Kransysteme)

Highlight im vieretägigen Kranhaus ist der begehbare Zweiträgerlaufkran, auf dem die Gäste in acht Metern Höhe mitfahren können

Bei der neuen Kransteuerung ABUControl lassen sich sämtliche Kranparameter sowie zahlreiche Sicherheits- und Komfortfeatures komfortabel via Laptop oder Tablet einstellen

Mittels der übersichtlich gestalteten Bildschirmseiten von Kran OS kann der Benutzer vom Boden aus drahtlos per WLAN am Kran Einstellungen für Fahrtriebe, Hubwerke und sämtliche Sonderfunktionen vornehmen

Geschwindigkeit und Hakenhöhe. Kran und Katze werden so abgebremst und beschleunigt, dass die Fahrbewegung dem trägheitsbasierten Lastpendeln entgegengewirkt und die Last so nahezu ohne Eigenbewegung am Haken hängt. Vor allem Kranführern, die nur gelegentlich in ihrem Arbeitsalltag mit dem Lasttransport beschäftigt sind, bringt das System zusätzliche Sicherheit.

Zudem kann die ABUControl an die Bedürfnisse der Bediener angepasst werden. Möglich wird das komfortabel über die Softwareoberfläche Kran OS. Der Nutzer loggt sich vom Boden aus drahtlos per WLAN am Kran ein und kann auf verschiedenen, übersichtlich gestalteten Bildschirmseiten Einstellungen für Fahrtriebe, Hubwerke und sämtliche Sonderfunktionen vornehmen.

So können für alle Antriebe die Bewegungsprofile individuell ausgewählt und eingestellt werden. Dadurch bestimmt der Nutzer, ob sich der Kran stufenlos beschleunigen und bremsen lässt oder in der traditionellen zweistufigen Weise. Auch Beschleunigung

und Bremszeit sowie die maximalen und minimalen Geschwindigkeiten können hier angepasst werden. Ideal ist das zum Beispiel, um einen neuen Kran mit ABUControl an Bestandsanlagen anzupassen und damit dem Kranführer den Wechsel von einem Hebezeug zum anderen zu erleichtern.

Die neue Kransteuerung hat zahlreiche Features serienmäßig an Bord. So sind alle Achsen frequenzumrichter-gesteuert, bei mehreren Seilzügen pro Kran ist eine Gleichlaufregelung der Katzen sowie der Hubwerke direkt dabei. Tandemkrane lassen sich in der Auslegung ebenso berücksichtigen wie aufwändige Hallenprofile. Dabei werden Hindernisse und Störkanten eines Gebäudes in der Kransteuerung abgebildet und für alle Segmente festgelegt, in welcher Geschwindigkeit, Hakenhöhe oder unter welchen Sonderbedingung eine Durchfahrt erlaubt ist.

Intelligent vernetzte Kranelektrik Möglich ist diese aufwändige Regelung einzelner Krane und Tandemanlagen durch eine intelligente und vernetzte Kranelektrik. Im Seilzug ist eine zentrale Recheneinheit verbaut, die digital mit den Frequenzumrichtern, dem ABURemote-Empfänger und anderen Modulen verbunden ist. Absolutwert-Drehgeber an den Seiltrommeln liefern dem System die genaue Position des Lasthakens, Laserdistanzsensoren informieren den Prozessor über den Abstand zweier Katzen oder Tandemkrane zueinander.

ABUControl profitiert von den Vorteilen moderner Mikroelektronik, bleibt jedoch für Servicetechniker beherrschbar. Schaltkreise und Leitungspfade sind weiterhin laut Schaltplan nachverfolgbar, Schaltzustände einzelner Signale können gezielt gemessen und im Kran OS visualisiert werden.

Ist ein Austausch nötig, kann störungsbezogen eine defekte Komponente lokalisiert und ausgebaut werden. Durch überwiegend steckbare Verbindungen sind Aus- und Einbau schnell vorgenommen. Die Parametrierung eines neuen Bauteils erfolgt dabei automatisch nach dem Einschalten. ABUControl ist für sämtliche Laufkranbauarten von Abus verfügbar und ab sofort lieferbar.

► www.abus-kransysteme.de